





## deutsches rock- und popmuseum gronau

Umbau einer historischen Industriehalle zu einem Museum



Eingeschossige Industriehalle, Baujahr 1895  
Leistungsphasen 1 – 9  
BGF / NGF / BRI 3.500 m<sup>2</sup> / 3.150 m<sup>2</sup> / 15.500 m<sup>3</sup>



Fertigstellung 2003



Gebäude- und Liegenschaftsmanagement Gronau

Für das Deutsche Rock- und Popmuseum in Gronau wurde die aus der Gründerzeit stammende Turbinenhalle der ehemaligen Spinnerei „van Delden“ umgebaut und erweitert. Das Museum erzählt auf ca. 3.000 m<sup>2</sup> die Geschichte der Populärmusik des 20. Jahrhunderts, unterstützt durch modernste Medientechnologie. Zudem übernimmt das Museum auch die Rolle eines Kulturzentrums für die Stadt Gronau. Die große Veranstaltungshalle für bis zu 1000 Personen wird sowohl für Sonderausstellungen und als auch für Konzerte genutzt.

Die Maßnahmen umfassten den Umbau und die durchgreifende Sanierung der bestehenden Industriehalle. Für die Herstellung der notwendigen Ausstellungsflächen wurde das Gebäude erweitert und das vorhandene Kellergeschoss hochwertig umgebaut.

Die musealen Ausstellungsbereiche wurden in enger Abstimmung mit dem Museumsamt für Westfalen mit hohen Anforderungen an die Raumluft-Konditionierung geplant. Die ausgeführten raumakustischen Maßnahmen und die technische Ausstattung der Veranstaltungshalle ermöglichen Konzerte und Tagungen.



**deutsches rock- und popmuseum gronau**

**pbs** architekten  
Gerlach Wolf Riedel

Krefelder Straße 199  
52070 **Aachen**  
Tel 0241 94 32 38 0  
Fax 0241 94 32 38 62  
[aachen@pbs-architekten.de](mailto:aachen@pbs-architekten.de)